

# DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

## Montag, 21. 4.

### 21.15 Uhr. ARD. **Schöne neue Arbeitswelt**

„Unübersehbare Parallelen“ zu Aldous Huxleys „Brave New World“-Apokalypse sieht TV-Autor Jürgen Schröder-Jahn in dem massiven Einsatz von Bildschirmgeräten in Büros. Sein Feature zeigt die Folgen.

### 21.20 Uhr. ZDF. **Das Hochhaus**

Die Isolation und seelische Verkrüppelung von Großstädtern protokolliert Thomas Hartwig in seinem „Sozio- und Psychogramm einer Wohnmaschine“, illustriert am Alltag von Hochhaus-Bewohnern: „Nur die Kinder kommunizieren noch miteinander, ein Hoffnungsschimmer in einer menschenfeindlichen Architektur.“

### 22.05 Uhr. Nord III. **Zur Ansicht: Peter Weiss**

Harun Farocki porträtiert den Stückeschreiber („Die Ermittlung“) und Essayisten.

### 22.50 Uhr. Nord III. **„Groß und klein“ von Botho Strauß**

Über die Verfilmung des Botho-Strauß-Stücks in der Berliner Schau-bühne am Halleschen Ufer.

### 23.00 Uhr. ARD. **Höhle der Erinnerungen (Wh.)**

Das sechste Psychodrama (1969) aus der Carlos-Saura-Werkreihe ist ein



Rivières verrückte Transvestiten-Show „L'Ange Bleu“ (Dienstag, 23.00 Uhr, ARD)

besonders schick stilisiertes Stück: Frustrierte Großbürgersfrau (wie üblich Geraldine Chaplin, Photo u.) flüchtet in infantile Traum- und Angstwelten und lockt auch den neurotischen Ehemann (Per Oscarsson) in das perverse Paradies der Regression zurück.

### 23.00 Uhr. ARD. **L'Ange Bleu**

Antonia Hilkes Aufzeichnung des berühmten- verrückten Pariser Transvestiten-Kabarets von Jean-Marie Rivières („Alcazar de Paris“), die bei der Sendung in dritten Programmen Furore gemacht hat.

## Dienstag, 22. 4.

### 21.00 Uhr. ARD. **Monitor**

Zur Wahl im Saarland Prognosen über das Abschneiden des CDU-Koalitionspartners FDP. Außerdem: „Die seltsame politische Slalomfahrt des 75jährigen Grünen-Parteivorsitzenden August Haußleiter“, die Korruptions-Vorwürfe gegen die Hamburger Kripo und in der „Gegenrede“ der deutsche NOK-Präsident Willi Daume.

### 21.20 Uhr. ZDF. **Jeder kann der Nächste sein ...**

Der Report von Joachim Gerloff und Renate Juszig prüft, ob Polizisten zu schnell schießen.

### 21.20 Uhr. Südwest III. **Formicula**

Amerikanische Science-Fiction-Klamotte (1954) von Gordon Douglas um Riesen-Ameisen.

### 21.45 Uhr. ARD. **Schauplatz New York**

Start einer in Amerika mäßig erfolgreichen Krimi-Serie, von der die ARD nur acht Folgen eingekauft hat.

### 22.00 Uhr. ZDF. **Red River (Wh., sw)**

Howard Hawks' poetischer Missouri-Western (1948) mit John Wayne.

## Mittwoch, 23. 4.

### 19.30 Uhr. ZDF. **Nach der Entscheidung: Fragen zum Olympia-Boycott**

Zum Kabinettsbeschluss über Olympia wollen Kanzler Schmidt, Hans-Dietrich Genscher, Franz Josef Strauß und Helmut Kohl Stellung nehmen.

### 20.15 Uhr. ARD. **Der Aufstieg – ein Mann geht verloren**

Karriere und Fall eines deutschen Unternehmers in der Nachkriegszeit schildert dieses neue TV-Spiel von Dieter Forte, das Peter Patzak („Gesundheit“) für den Südwestfunk verfilmte. Ernst Schröder spielt den abgehalfterten Big Boß, der von einem Reporter-Team zu seiner Biographie befragt wird.

### 20.15 Uhr. ZDF **Magazin**

### 22.10 Uhr. ZDF. **Bete und arbeite**

Ein Film von Ule Eith zum 1500. Geburtstag des Benedikt von Nursia, Gründer des Benediktinerordens.

### 22.40 Uhr. ZDF. **Der harte Handel (Wh.)**

Das vom Münchner Nachwuchsregisseur Ulrich Edel inszenierte Fernsehspiel entstand nach einem sozialkritischen Roman von Oskar Maria Graf und spielt im bayrischen Bauernmilieu Anfang der dreißiger Jahre. Ein Jung-

Landwirt, wegen der Wirtschaftskrise in finanziellen Schwierigkeiten, saniert durch einen Versicherungsbetrug den Familien-Hof.

**23.00 Uhr. ARD. Jeder 15te ein Ausländer...**

Ein SDR-Feature über Gastarbeiter und Asylanten, mit anschließender Diskussion, zu der Bundesinnenminister Baum und der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth eingeladen wurden.

## Donnerstag, 24. 4.

**20.15 Uhr. ARD. Im Brennpunkt: Die dreifache Krise**

Emil Obermann unterhält sich im Bonner ARD-Studio mit Egon Bahr (SPD) und Manfred Wörner (CDU) über die Weltlage.

**20.15 Uhr. West III. Gangster in Key Largo (Wh., sw)**

In John Hustons „schwarzem Krimi“ von 1948 spielt Humphrey Bogart zum vierten und letzten Mal mit seiner Frau Lauren Bacall.

**20.20 Uhr. Nord III. Fahrstuhl zum Schafott (Wh., sw)**

Erster Spielfilm (1957) von Louis Malle („Herzflimmern“), ein perfekter Psycho-Krimi mit Jeanne Moreau und Lino Ventura, unterlegt mit einer Ohrwurm-Melodie von Miles Davis.

**21.15 Uhr. ARD. Verstehen Sie Spaß?**

Sechste Folge der „Streiche mit versteckter Kamera“.

**21.20 Uhr. ZDF. Die Bonner Runde**

Wirtschaftspolitische Diskussion mit Finanzminister Matthöfer, dem stellvertretenden FDP-Fraktionsvorsitzenden Hans-Günter Hoppe, Ministerpräsident Gerhard Stoltenberg (CDU), Max Streibl (CSU), Karl Schiller und Erich Böhme. Leitung: Johannes Gross.

**21.55 Uhr. West III. NRW: Zur Wahl und zur Person**

Gespräch mit Kurt Biedenkopf (CDU), Friedhelm Farthmann (SPD) und Burkhard Hirsch (FDP).

## Freitag, 25. 4.

**20.15 Uhr. ARD. Die Entführung aus dem Serail**

Pflicht-Programm für Opern-Enthusiasten: live aus dem Münchner Nationaltheater August Everdings Mozart-Inszenierung mit Super-Besetzung (Lucia Popp, Reri Grist, Francisco Araiza, Norbert Orth und Martti Talvela). Dirigent: Karl Böhm.

**22.20 Uhr. ZDF. Aspekte**

Bericht vom Peking-Gastspiel des Stuttgarter Balletts, von den Ober-

hausener Kurzfilmtagen und von der Uraufführung der Isaak-Babel-Oper des Komponisten Volker David Kirchner.

**23.00 Uhr. ARD. Mörder ohne Maske**

Amerikanischer Kriminal-Reißer von 1953 mit Robert Mitchum. Regie: Rudolph Maté.

**23.20 Uhr. ZDF. Barquero**

Italowestern-Star Lee Van Cleef als Lonely Wolf in diesem Abenteuerfilm (1969) von Gordon Douglas.

## Samstag, 26. 4.

**19.50 Uhr. Südwest III. Die Marseillaise (sw)**

Jean Renoirs Historienfilm (1938), der auf François Truffaut „neorealistisch“ wie eine „Wochenschau-Montage über die Französische Revolution“ wirkte.

**20.15 Uhr. ZDF. Die zwölf Geschworenen (sw)**

In der Sidney-Lumet-Retrospektive wird sein schauspielerisch glänzendes Bravourstück von 1957 gezeigt, mit Henry Fonda und Lee J. Cobb.

## Sonntag, 27. 4.

**Ab 18.00 Uhr ARD; 19.00 Uhr und 23.20 Uhr, ZDF. Wahl im Saarland**

Ergebnisse, Kommentare und Interviews.

**20.30 Uhr. ARD. Der Chinese**

Ein sehr schweizerisch-dickköpfiges Gegenstück zu Simenons Maigret ist Wachtmeister Studer, Zentralfigur in

fünf Romanen des jetzt wiederentdeckten Berner Schriftstellers, Abenteurers und Chaotikers Friedrich Glauser (1896 bis 1938). Der literarischen Renaissance der düsteren Glauser-Krimis folgt nun das Fernsehen: Drei in der Schweiz produzierte Wachtmeister-Studer-Filme sendet der SDR dieses Jahr, als Auftakt „Der Chinese“, den der junge Schweizer Dokumentar-Regisseur Kurt Gloor mit sensiblen Realismus inszeniert hat.

**21.20 Uhr. ZDF. Mikey und Nicky**

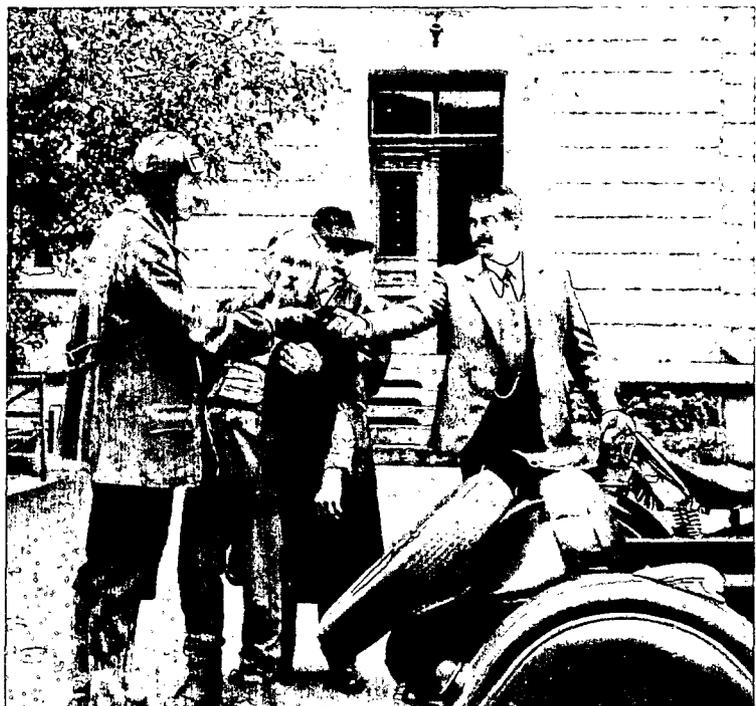
Der dritte Film der amerikanischen Schauspielerin und Regisseurin Elaine May ist ein Gangsterfilm (1976), der an die schwarzen Krimiserien der dreißiger und vierziger Jahre anknüpft. Ein Verbrechersyndikat setzt den besten Freund des Opfers als Lockvogel an, der Beschützer fungiert als Mörder. Nicht zufällig spielt in dieser Odyssee aus Schmutz und Elend neben Peter Falk („Colombo“) auch John Cassavetes eine Hauptrolle: Elaine Mays Film erinnert an den geduldigen Realismus vieler Cassavetes-Filme.

**22.30 Uhr. ARD. Leben mit Hilfe der Toten.**

„Deprimierende Bilanz“ über Organverpflanzung in der Bundesrepublik: keine gesetzliche Grundlage, verunsicherte Ärzte, zu wenig Spender.

**23.15 Uhr. ARD. Bücherjournal**

Porträts der englischen Schriftstellerin und Nobelpreis-Kandidatin Doris Lessing („Das goldene Notizbuch“) und des New Yorker Autors Joseph Heller („Catch 22“), der in seiner Roman-Satire „Gut wie Gold“ über „jüdische Selbsterfahrung in Amerika“ reflektiert.



Schweizer Kriminalgeschichte „Der Chinese“ (Sonntag, 20.30 Uhr, ARD)